



# Zinskommentar

11.01.2022

Auch wenn es sich nicht so anfühlen mag, war das Jahr 2021 ein Paradebeispiel wirtschaftlicher Erholung. Selten konnten sich die Aktienmärkte so stark und so schnell von einer Rezession befreien. Offene Geldschleusen der Notenbanken und „Deficit Spending“ der Staaten beschleunigten die Inflationsraten, die deutlich stärker stieg, als antizipiert. Zuletzt betrug die jährliche Preissteigerung 5,0 Prozent in der Eurozone und gar 5,7 Prozent in Deutschland. Die Inflationsentwicklung war in den letzten Monaten ein heiß diskutiertes Thema. Das kann bei einigen Marktteilnehmer Unsicherheit auslösen. Ist diese auch berechtigt? Erfahren Sie in der heutigen Ausgabe des Zinskommentars, wie man angesichts umtreibender Inflationsängste einen kühlen Kopf bewahren kann.

## Markt-Monitoring und Ausblick

Kurzfristiger Zins: Der 3-Monats-Euribor verharrt zwischen - 0,576% und - 0,530% und steht aktuell bei - 0,576%. Bis Mitte 2022 erwarten wir einen Seitwärtsverlauf zwischen - 0,50% und - 0,60%. Dieser orientiert sich an der Einlagenfazilität der EZB.

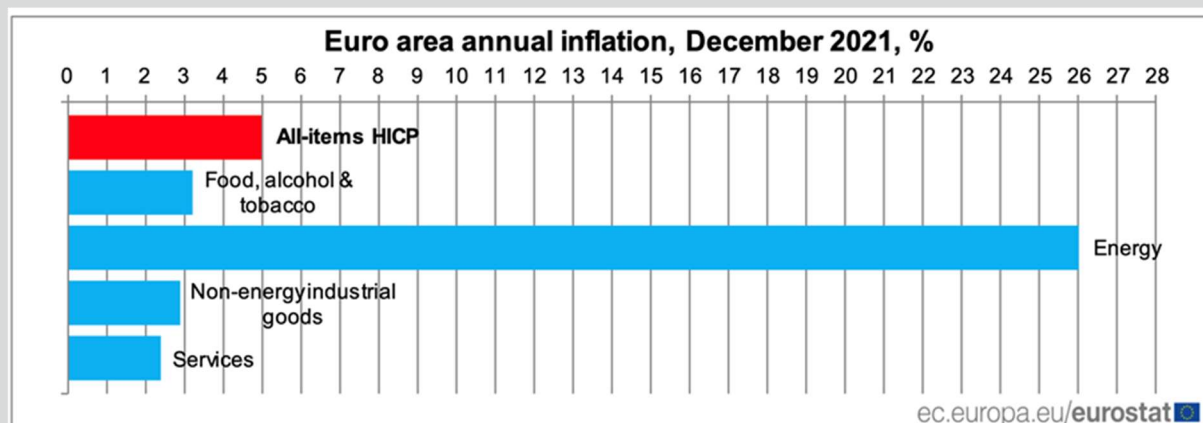
Langfristiger Zins: Der 10jährige SWAP-Satz/3M steht derzeit bei 0,34%. Die nächsten 6-12 Monate werden sich die Kapitalmarktzinsen zwischen - 0,3% und + 0,5% bewegen.

## Inflationsängste: In der Ruhe liegt die Kraft

Zunächst ist es wichtig zu verstehen, wie sich die Inflation (HVPI) interpretieren lässt. Die Europäische Zentralbank (EZB) misst die Preisentwicklungen anhand über 700 verschiedener Produkte und Dienstleistungen, die sich grob in 4 Kategorien einteilen lassen: (i) Lebensmittel, Alkohol und Tabak; (ii) Energie; (iii) Industrieerzeugnisse ohne Energie; (iv) Dienstleistungen. Wie stark sich jede einzelne Komponente auf die Inflation auswirkt, hängt davon ab wie stark diese konsumiert wird. Während Kaffee beispielsweise eine Gewichtung von 0,4 Prozent hat, wird Benzin (einschließlich anderer Pkw-Treib- und Schmierstoffe) mit 4,6 Prozent gewichtet. Folglich wirkt sich die gleiche prozentuelle Änderung unterschiedlich stark auf die Inflation aus. Am stärksten ins Gewicht fallen Dienstleistungen (41,8 Prozent) gefolgt von Industrieerzeugnissen ohne Energie (26,9 Prozent) und Lebensmitteln, Alkohol und Tabak (21,8 Prozent). Energie fällt mit 9,5 Prozent am wenigsten ins Gewicht.

Wirft man einen differenzierten Blick auf die Inflation, so wird deutlich, dass hauptsächlich die volatileren Energiepreise die Inflation nach oben treiben (Abbildung 1). Geschuldet der unterschiedlichen Gewichtung fällt die Inflation nicht noch stärker aus. Aufgrund der Volatilität der Energiepreise werden diese häufig ausgeschlossen. Dann handelt es sich um die sogenannte Kerninflation, die zuletzt 2,6 Prozent in der Eurozone betrug und damit 2,4 Prozentpunkte weniger, als die häufig in den Medien kommunizierte „breitere“ Inflationsrate. Betrachtet man die Preisentwicklung über alle Komponenten hinweg lässt sich besser abschätzen, ob die Inflation auf die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung zurückzuführen ist oder andere Gründe eine Rolle spielen, wie etwa Liefer- oder Fachkräfteengpässe.

Abbildung 1: Inflation in der Eurozone im Dezember 2021



Neben einer differenzierten Betrachtung der Komponenten der Inflation ist es hilfreich die Preisentwicklung über einen längeren Zeitraum in Augenschein zu nehmen. Die Preise sind im letzten Jahr auch so stark gestiegen, weil das Jahr davor von einer schwachen Preisentwicklung geprägt war. Um Verluste wettzumachen, muss die Inflation immer stärker steigen, als sie gefallen ist. Das ist auch ein Grund dafür, warum sich die EZB inzwischen für ein symmetrisches Inflationsziel ausgesprochen hat.

Darüber hinaus kann es nützlich sein die wichtigsten Termine der EZB und FED, als Eckdaten zu markieren, um alle Entscheidungen und sonstige Information aus erster Hand zu erhalten (Vgl. Tabelle 1). Die Inflation wird so heiß diskutiert, weil dies mit einer Zinserhöhung einhergehen könnte. Die Notenbanken bieten immer noch den besten Anhaltspunkt dafür, ob die Zinsen steigen werden oder nicht.

Tabelle 1: Sitzungen der EZB und Fed für dieses Jahr

<b>EZB (8 Sitzungen)</b>	<b>FED (8 Sitzungen)</b>
3. Februar	25. bis 26. Januar
10. März	
14. April	15. bis 16. März
9. Juni	3. bis 4. Mai
21. Juli	14. bis 15. Juni
8. September	26. bis 27. Juli
27. Oktober	20. bis 21. September
15. Dezember	1. bis 2. November 13. bis 14. Dezember

Nicht zuletzt haben die Notenbanken großes Interesse daran, nicht die nächste Krise auszulösen, weshalb anstehende Zinsanpassungen mit großer Achtsamkeit vorgenommen werden. Die FED in den USA wird laut Meinung vieler Analysten im März das Tapering der Anleihen beenden und gleichzeitig den ersten Zinsschritt vornehmen. Vorsicht an der Stelle: Eine echte Zinstrendwende kann es nur bei einer Überhitzung der Wirtschaft geben, und diese ist in weiter Ferne.

Einen wunderschönen Tag wünscht  
Ihr Kurt Neuwirth



## IMPRESSUM

Neuwirth Finance GmbH \_Gautinger Straße 6\_82319 Starnberg \_Telefon: +49-(0)8151 - 555 098-0\_E-Mail: <mailto:info@neuwirth.de> Web: [www.neuwirth.de](http://www.neuwirth.de) Geschäftsführer: Kurt Neuwirth\_Registergericht: Amtsgericht München\_HRB München: 166347\_Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §27 a Umsatzsteuergesetz: DE 253 31 04 34

### Haftungs-, Datenschutz und Schutzrechtshinweise

Die Informationen und Prognose zur aktuellen Zinsentwicklung dienen lediglich der aktuellen Information. Sie stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Erwerb oder zur Veräußerung von Produkten oder zur Teilnahme an einer spezifischen Strategie in irgendeiner Rechtsordnung dar und basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen im Erstellungszeitpunkt. Diese Prognose wurde ohne Berücksichtigung der Zielsetzung, der finanziellen Situation oder der Bedürfnisse eines bestimmten Empfängers erstellt. Die Neuwirth Finance GmbH lehnt jede Haftung für Verluste aus der Verwendung dieser Informationen ab. Der Bericht enthält keinerlei Empfehlungen rechtlicher Natur oder hinsichtlich Investitionen, Rechnungslegung oder Steuern. Obwohl wir die von uns beanspruchten Quellen als verlässlich einschätzen, übernehmen wir für die Vollständigkeit und Richtigkeit der hier wiedergegebenen Informationen keine Haftung. Insbesondere behalten wir uns einen Irrtum in Bezug auf Kurse und andere Zahlenangaben ausdrücklich vor.

Links auf fremde Webseiten: Inhalte fremder Webseiten, auf die wir direkt oder indirekt verweisen, liegen außerhalb unseres Verantwortungsbereiches und machen wir uns nicht zu Eigen. Für alle Inhalte und insbesondere für Schäden, die aus der Nutzung der in den verlinkten Webseiten aufrufbaren Informationen entstehen, haftet allein der Anbieter der verlinkten Webseiten.

Urheberrechte und Markenrechte: Alle auf dieser Website dargestellten Inhalte, wie Texte, Fotografien, Grafiken, Marken und Warenzeichen sind durch die jeweiligen Schutzrechte (Urheberrechte, Markenrechte) geschützt. Die Verwendung, Vervielfältigung usw. unterliegen unseren Rechten oder den Rechten der jeweiligen Urheber bzw. Rechteinhaber.

Hinweise auf Rechtsverstöße: Sollten Sie innerhalb unseres Internetauftritts Rechtsverstöße bemerken, bitten wir Sie uns auf diese hinzuweisen. Wir werden rechtswidrige Inhalte und Links nach Kenntnisnahme unverzüglich entfernen.

#### Datenschutzhinweise:

Wir schützen Ihre persönlichen Daten gemäß den Vorgaben der DSGVO. Wie wir diese verarbeiten, erfahren Sie in unserem Merkblatt zum Datenschutz, das Sie unter <https://www.neuwirth.de/rechtliches/datenschutzerklaerung> abrufen können.

#### Datenschutzhinweise zum Newsletter:

Sie empfangen unseren Newsletter mit Informationen auf Grund unserer Geschäftsbeziehung und/oder Ihrer vorhergehenden Einwilligung. Mit diesem Newsletter analysieren wir durch individuelle Messungen, Speicherungen und Auswertungen die Öffnungsraten und der Klickraten in Empfängerprofilen zu Zwecken der Gestaltung künftiger Newsletter entsprechend den Interessen unserer Leser. Die Einwilligung kann mit Wirkung für die Zukunft jederzeit durch die Abbestellung des Newsletters widerrufen werden.

Sollten Sie unseren Service nicht mehr in Anspruch nehmen wollen, klicken Sie bitte [hier](#).

